

Änderungsantrag

an die ordentliche Landesversammlung am 22./23.10.2011 in Bad Windsheim

AntragstellerIn : LAK Gesundheit und Soziales

Gegenstand: Verschiedene Änderungen zum Leitantrag A1

Antragstext:

Der Satz in Zeile 371 f.:

„Gesundheit ist unser wichtigstes Gut, sie zu schützen muss die Querschnittsaufgabe der Politik sein.“

heißt neu:

„Gesundheit ist aus gesamtgesellschaftlicher Sicht ein wichtiges Anliegen und somit eine Querschnittsaufgabe der Politik“

Begründung:

Der Teilsatz „Gesundheit ist unser wichtigstes Gut“ ähnelt sehr dem ehemaligen Satz aus der bayerischen Verfassung „Gesundheit ist das höchste Gut“, der wegen seiner nationalsozialistischen Deutung aus der Verfassung gestrichen wurde. Zudem ist Gesundheit nur ein Gut neben anderen, die zum Teil mindestens genauso wichtig sind. Dies wird deutlich, indem die Querschnittsaufgabe betont wird.

Der Satzteil in Zeile 374:

„unbeschwertes Leben“

wird ersetzt durch:

„selbstbestimmtes Leben“

Begründung:

„Selbstbestimmtes Leben“ ist der richtige und umfassendere Ausdruck und meint zum Beispiel Wahlfreiheiten oder Teilhabemöglichkeiten. Beschwerneis dagegen reduziert sich auf Defizite, die teilweise aber auch da sind, ohne dass deshalb keine Selbstbestimmung möglich wäre.

Der Satzteil in Zeile 377:

„und psychosozialen Versorgung“

wird ersetzt bzw. ergänzt durch:

„psychotherapeutischen und psychosozialen Versorgung“

Begründung:

Auch psychotherapeutische Versorgung ist zu leisten.

Zeile 380:

Nach „.....Herausforderung dar.“ folgenden Satz einfügen:

Um eine Entschleunigung der Folgen des demografischen Wandels zu erreichen, ist diese Unterversorgung dringend zu stoppen.

Begründung:

Hier ist ein direkter Verweis auf das Ziel des Antrages sinnvoll.

Der Satzteil in Zeile 393:

„Dazu gehören auch gute Wohn- und Pflegeangebote“

wird ersetzt bzw. ergänzt durch:

„Dazu gehören auch gute Wohn-, Pflege- und Teilhabeangebote“

Begründung:

Neben gutem Wohnen und Pflegen ist es auch wichtig Angebote zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben vorzusehen.

Der Satzteil in den Zeilen 405 ff.:

„multiprofessionelle Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Berufsgruppen aus Prävention, Medizin, Rehabilitation und Pflege“

wird ersetzt bzw. ergänzt durch:

„multiprofessionelle Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Berufsgruppen aus Prävention, Medizin, Rehabilitation und Pflege bis hin zur Palliativmedizin“

Begründung:

Die Palliativmedizin und eine gute Sterbebegleitung sind wichtige Angebote vor dem Hintergrund einer sich erhöhenden Anzahl hochaltrig sterbenden Menschen.

Es wird ein neuer Satz am Ende der Zeile 407 eingefügt:

„Gesundheit und ein Höchstmaß an Selbstbestimmung und Teilhabe auch im Alter benötigen über medizinische Versorgung hinaus Strukturen in der Gemeinde, die das soziale Miteinander bis zum Lebensende mittendrin gestalten.“

Begründung:

Die beste Prävention ist eine gute Verankerung im sozialen Leben.